

In Kooperation mit der GLE International  
und der GLE Österreich



UNI FOR LIFE

WEITERBILDUNG  
AN DER  
UNIVERSITÄT  
GRAZ



„Das Beste, was heute geschenkt werden kann, ist die Nähe selbstseiender Menschen“ (Karl Jaspers)

Existenzielle Pädagogik will Personen darin stärken, ihr Grundvertrauen auszubauen und einen gesunden Grund- und Selbstwert zu entwickeln. Existenziell Erziehende begleiten Kinder und Jugendliche dabei, die eigenen Fähigkeiten zu entdecken, zu entfalten und den grundlegenden Fragen nachzugehen, wie sie ihr Leben gestalten wollen. Existenzielle Pädagogik führt in der Praxis von Erziehung und Unterricht zu menschlichen Begegnungen zwischen den Beteiligten, die ermutigend, befreiend und erleichternd wirken und für Gelassenheit sorgen – wie zahlreiche Rückmeldungen aus der Praxis bezeugen.

Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Johanna Hopfner, Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Eva Maria Waibel & Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Claudia Stöckl  
Wissenschaftliche Leitung

Pädagogik hat mit dem Menschen zu tun. Wenn man in der Pädagogik wirklich auf den Menschen Bezug nimmt und ihn persönlich erreichen will, braucht es ein Verständnis des Menschen, um sich besser bei ihm einzufinden, ihn sehen und ihm begegnen zu können. Ansonsten geht Pädagogik an den Herzen vorbei – und was bleibt dann? – Dies ist das zentrale Anliegen einer existenziellen Pädagogik: das, was den Menschen wirklich bewegt, so zu vermitteln, dass es den Menschen auch bewegt.

Univ.-Prof. Dr.med.Dr.phil. Alfred Längle  
Präsident der GLE-International



[www.uniforlife.at](http://www.uniforlife.at)

[www.uniforlife.at](http://www.uniforlife.at)

UNIVERSITÄR  
BRINGT MEHR!

## EXISTENZIELLE PÄDAGOGIK STARKE KINDER – AUTHENTISCHE ERWACHSENE

## EXISTENZIELLE PÄDAGOGIK STARKE KINDER – AUTHENTISCHE ERWACHSENE

BILDUNG & SOZIALES

Netzwerkpartner:



### ANSPRECH- PARTNERIN

Mag.<sup>a</sup> Sigrid Reithofer-Lepolt  
Tel.: +43 316 380 1280  
Fax: +43 316 380 9007  
[sigrid.reithofer-lepolt@uniforlife.at](mailto:sigrid.reithofer-lepolt@uniforlife.at)

### ANMELDUNG UND WIRTSCHAFTLICHE LEITUNG

UNI for LIFE  
SeminarveranstaltungsGmbH  
Beethovenstraße 9  
8010 Graz

### WISSENSCHAFTLICHES LEITUNGSTEAM

Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Johanna Hopfner,  
Uni Graz,  
Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Eva Maria Waibel,  
PH Kärnten  
Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Claudia Stöckl, Uni Graz



MASTERLEHRGANG AN DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ

MASTERLEHRGANG

## INHALTE UND ZIELE

Der gesamte Bereich der Erziehung stellt sich in unseren modernen, offenen und pluralistischen Gesellschaften äußerst vielschichtig, unübersichtlich und anspruchsvoll dar. Die Aufgaben der Eltern, professionell Erziehenden und Lehrpersonen wachsen und verändern sich dynamisch sowohl in den gegenwärtigen Lebens- und Familienformen als auch in den verschiedenen Bildungseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Kinderheimen, Kindertagesstätten, Horten und Kinderhäusern ebenso wie in der verbandlichen und offenen Jugendarbeit.

Existenzielle Pädagogik lenkt den Blick von den alltäglichen Erziehungssorgen auf die grundlegende Frage nach den Handlungsmöglichkeiten der beteiligten Personen. Sie rückt die Grundbedingungen und Grundmotive menschlicher Existenz ins Zentrum und zielt auf die Bildung und Entwicklung der Persönlichkeit von Kindern und Erwachsenen, die ihre eigenen Ressourcen (wieder-) entdecken, sich in konkreten Situationen und in Auseinandersetzung mit der Welt die (existenziell) wesentlichen Inhalte und Ziele bewusst machen und selbsttätig zu einem erfüllten und erfüllenden Leben gelangen.

Die AbsolventInnen des Universitätslehrganges Existenzielle Pädagogik. Starke Kinder – authentische Erwachsene sind in der Lage, die Grundsätze der (Personalen) Existenzanalyse und Logotherapie auf die verschiedenen pädagogischen Handlungsfelder zu übertragen. Sie können auf dieser Basis nicht nur Erziehungssituationen, -konstellationen sowie das eigene pädagogische Handeln analysieren, (selbst-)reflektierend verändern, sondern darüber hinaus auch Eltern, Kinder und professionell handelnde PädagogInnen entsprechend beraten.

## ZIELGRUPPE

- praxiserfahrene professionelle PädagogInnen aus unterschiedlichen pädagogischen Handlungsfeldern
- KindergartenpädagogInnen
- ErzieherInnen
- LehrerInnen
- HeilpädagogInnen
- ErwachsenenbildnerInnen
- SozialpädagogInnen und SozialarbeiterInnen

## ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Abschluss eines (Fachhochschul-) Bachelorstudiums oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung oder gleichwertige Qualifikation mit mindestens dreijähriger facheinschlägiger Berufserfahrung sowie der Nachweis der allgemeinen Universitätsreife.

## FACTS

- Dauer: 7 Semester, berufsbegleitend
- Umfang: 120 ECTS
- Unterrichtssprache: Deutsch
- Unterrichtszeiten: geblockt
- Veranstaltungsort: Karl-Franzens-Universität Graz
- Kosten: EUR 13.490,-
- Abschluss: Master of Arts (MA)

Hinweis: Die GLE anerkennt die im Masterlehrgang absolvierten Lehrveranstaltungen A1 sowie B1- B4 sowie die schriftliche Abschlussarbeit für ihre Beraterausbildung. Umgekehrt werden für Personen der Beraterausbildung der GLE die genannten Lehrveranstaltungen für den Masterlehrgang anerkannt.

## ANMELDUNG UND TERMINE

Für Informationen zur Anmeldung und zu aktuellen Terminen kontaktieren Sie uns bitte persönlich oder besuchen Sie unsere Website.

Mag.<sup>a</sup> Sigrid Reithofer-Lepolt  
Tel.: +43 316 380 1280  
Fax: +43 316 380 9007  
sigrid.reithofer-lepolt@uniforlife.at



## MODULE

### MODUL A

#### Grundlagen der Existenzanalyse, Logotherapie, Existenzphilosophie und ihr pädagogischer Stellenwert

- Grundlagen der (Personalen) Existenzanalyse und Logotherapie: Existenzanalyse als Verständnis vom Menschen
- Existenzphilosophische Grundlagen und ihr pädagogischer Stellenwert

### MODUL B

#### Existenzanalyse als Verständnis vom Menschen: die existenziellen Grundmotivationen

- Die erste existenzielle Grundmotivation – Dasein-Können
- Die zweite existenzielle Grundmotivation – Leben-Mögen
- Die dritte existenzielle Grundmotivation – Selbstsein-Dürfen
- Die vierte existenzielle Grundmotivation – Handeln-Sollen

### MODUL C

#### Pädagogische Grundlagen

- Situation und Prozess aus pädagogischer Perspektive oder die phänomenologische Haltung der Offenheit
- (Reform-)pädagogische Ansätze im Vergleich

### MODUL D

#### Existenzielle Pädagogik

- Die Eckpfeiler der Existenziellen Pädagogik
- Die existenziellen Grundmotivationen aus Perspektive der pädagogischen Praxis
- Antworten geben oder Werte, Wille und Sinn in der Existenziellen Pädagogik

### MODUL E

#### Existenzielle Pädagogik in der Praxis (Institutionen und Methoden)

- Existenzielle Pädagogik in den verschiedenen Institutionen: Sinnstiftung in Kindergarten, Schule, Hort, Heim und Jugendarbeit
- Erziehungsstile, Erziehungsformen, Erziehungsmethoden, Erziehungsmittel

### MODUL F

#### Herausfordernde Erziehungssituationen und ausweichende Verhaltensweisen aus Perspektive der existenziellen Pädagogik

- Herausfordernde Erziehungssituationen aus Perspektive der Existenziellen Pädagogik
- Ausweichende Verhaltensweisen aus Perspektive der Existenziellen Pädagogik

### MODUL G

#### Hospitation

- Hospitation (Praxis)

### MODUL H

#### Mastermodul

- Masterseminar (Projektierung der Masterarbeit)

### MASTERARBEIT

### MASTERPRÜFUNG